

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 123.1/2014	
Beschlussvorlage			
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒	
Salewski, Reinhold	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	5	25.03.2014
Rat der Kreisstadt Mettmann	8	08.04.2014

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2014 / 2015 sowie des Stellenplanentwurfes 2014 / 2015 -
 öffentlicher Teil -

Finanzielle Auswirkungen	Ja; siehe Vorlage
Kosten	
Produkt	diverse
Haushaltsjahr	2014 ff.
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die Haushaltssatzung 2014 / 2015 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.
2. Der Stellenplan 2014 / 2015 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2016 bis 2017 werden zur Kenntnis genommen
4. Den bisherigen und neuen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sowie den Prüfungsaufträgen wird – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		
SPD		
Bündnis 90 – Die Grünen		
FDP		
UBWG		
Die Linke		
Bürgermeister		

Verwaltungserläuterung:

Der Haushaltsplanentwurf für die Jahr 2014 / 2015 sowie der Stellenplanentwurf 2014 / 2015 sind inzwischen in sämtlichen Fachausschüssen beraten worden. Gegenüber den bereits überlassenen Änderungslisten haben sich noch Änderungen und Ergänzungen ergeben. Diese sind in den beigefügten Änderungslisten mit einem Kreuz versehen worden.

Haushaltssatzung:

Die Änderungen und Ergänzungen haben Konsequenzen für die Haushaltssatzung. Eine aktuelle Fassung ist als Anlage 1 beigefügt. Auf einige Festsetzungen in der aktualisierten Haushaltssatzung soll kurz eingegangen werden:

Ergebnisplan:

Die Änderungen und Ergänzungen verschlechtern den Ergebnisplan erheblich. Für 2014 führen die Änderungen und Ergänzungen zu einer Verschlechterung von rund 2,1 Mio. €, für 2015 zu einer Verschlechterung von rund 750.000. €.

Die Hauptursache für die Verschlechterungen liegt in der Rücknahme des Gewerbesteueransatzes um jeweils 1,5 Mio. €. Aufgrund der bisherigen Entwicklungen im Jahre 2014 muss davon ausgegangen werden, dass der bisherige Haushaltsansatz für 2014 in Höhe von 12 Mio. € und von 13,5 Mio. € in 2015 nicht zu erreichen ist. Hinzu kommen die Belastungen für 2,5 Stellen für die Schulsozialarbeit sowie für 3 Springerstellen für den Kindertagesstättenbereich. Das Defizit in 2014 beträgt nunmehr 9.336.156 €, das Defizit in 2015 beläuft sich auf 414.279 €. Bislang war der Ergebnishaushalt 2015 ausgeglichen. Die Finanzsituation hat sich insoweit deutlich verschärft.

Finanzplan:

Verschlechterungen ergeben sich auch im Finanzplan. Der Saldo aus Investitionstätigkeit verschlechtert sich in 2014 um 2.038.512 €. Eine wesentliche Ursache hierfür ist die Neuveranschlagung von 1,5 Mio. € für das Regenrückhaltebecken Kantstraße. In 2015 verschlechtert sich der Saldo um 49.000 €.

Investitionskredite:

Durch Änderungen im Finanzplan erhöht sich der Kreditbedarf. Die Kredite erhöhen sich für 2014 um 2.038.512 € und für 2015 um 49.000 €.

Höchstbetrag der Liquiditätskredite:

Im Entwurf der Haushaltssatzung war bislang der Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 48 Mio. € festgelegt. Im bisherigen Verlauf des Jahres ist an mehreren Tagen der Höchstbetrag fast ausgeschöpft gewesen. Insoweit schlägt die Verwaltung vor, den Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 50 Mio. € festzulegen.

Mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung:

Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung sind aktualisiert worden. Sie sind als Anlagen 2 und 3 beigelegt. Es ergeben sich in allen Jahren erhebliche Verschlechterungen. Nach der mittelfristigen Ergebnisplanung wird der Haushaltsausgleich erst in 2016 erreicht.

Haushaltssicherungskonzept:

Die noch zu beratenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und Prüfungsaufträge sind bereits überlassen worden.

Änderung des Stellenplans:Quartiersentwicklung:

Der Sozial- und Familienausschuss hat beschlossen, dass für die Quartiersentwicklung ab 01.07.2014 eine unbefristete Stelle mit einem Stundenumfang von 10 Stunden wöchentlich eingerichtet wird und zwar unabhängig von einer Refinanzierung.

Schulsozialarbeit:

Der Jugendhilfeausschuss hat beschlossen, dass für die Schulsozialarbeit ab 01.07.2014 2,5 Stellen im Stellenplan eingerichtet werden und zwar unabhängig von einer Refinanzierung.

Kindertagesstätten:

Im Hinblick auf personelle Engpässe aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle im Kitabereich schlägt die Verwaltung vor, ab 01.08.2014 3 Stellen in den Stellenplan aufzunehmen, davon 1 Stelle optional mit Sperrvermerk, falls nicht alle Praktikantinnenplätze besetzt werden können.